

xlentpro

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> xlentpro	
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>
WRITTEN BY		February 14, 2023
<i>SIGNATURE</i>		

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	xlentpro	1
1.1	main	1
1.2	copyright	2
1.3	buttons	2
1.4	listboxen	2
1.5	tastatur	3
1.6	menüs	4
1.7	menü projekt	5
1.8	menü dateien	5
1.9	menü disk	6
1.10	menü optionen	6
1.11	menü optionendateien	6
1.12	menü optionenlanzeige	7
1.13	menü optionenautomatische anzeiger	8
1.14	anwender menüs	9
1.15	menü optionenlanwender-buttons	9
1.16	menü optionenkommandozeile anzeigen	10
1.17	menü optionenoptionen speichern	10
1.18	anwender buttons	10
1.19	automatische anzeiger	11
1.20	kommandozeile	11
1.21	tool types	13
1.22	shell argumente	14
1.23	interner anzeiger	15
1.24	lha - überblick	15
1.25	lha menü	16

Chapter 1

xlentpro

1.1 main

XLentPro Dokumentation

Allgemeines

Copyright
Bedienungselemente

Buttons

Menüs

Listboxen

Tastatur
Optionen

Workbench Tool Types

Shell Argumente
Behandlung von LhA Archiven

Überblick

LhA Menü
Spezielles

Automatische Anzeiger

Anwender Menüs

Anwender Buttons

Interner Anzeiger

1.2 copyright

Copyright

Copyright 1993 by ASI International, all rights reserved.
Distribution by Cachet.

Written by Holger Vocke.

LhA is copyrighted by Stefan Boberg.

1.3 buttons

Buttons

Kopieren Kopiert alle angewählten Verzeichnisse und Dateien aus der aktiven Filebox in das Verzeichnis, daß in der inaktiven Filebox eingestellt ist.

Bewegen Bewegt alle angewählten Verzeichnisse und Dateien aus der aktiven Filebox in das Verzeichnis, daß in der inaktiven Filebox eingestellt ist.

Löschen Löscht alle angewählten Verzeichnisse und Dateien der aktiven Filebox.

Umbenennen Öffnet für jeden der angewählten Einträge der aktiven Filebox einen Requester, in dem man den neuen Dateinamen für den jeweiligen Eintrag angeben kann.

Verzeichnis Öffnet einen Requester, in dem man den Namen für das neu anzulegende Verzeichnis angeben kann. Das Verzeichnis wird im Pfad der aktiven Filebox angelegt.

Lesen Liest das Verzeichnis der aktiven Filebox neu ein.

Abbruch Wenn dieser Button anwählbar ist, können hier verschiedene Operationen abgebrochen werden.

1.4 listboxen

Listboxen

Fileboxen Die Fileboxen zeigen die Dateien und Unter-Verzeichnisse des eingestellten Verzeichnisses.

Durch Anklicken der Einträge mit der linken Maustaste werden die Einträge markiert bzw. demarkiert. Alle Operationen, die mit Dateien oder

Verzeichnissen zu tun haben, beziehen sich immer nur auf die markierten Einträge der aktuellen Filebox (die aktuelle Filebox wird durch eine hervorgehobene Umrandung dargestellt).

Ein Doppelklick auf ein Verzeichnis liest dies ein und zeigt dessen Inhalt an.

Ein Doppelklick auf eine Datei zeigt diese mit dem eingestellten Default-Anzeiger an.

Mehrere Einträge können auch durch "Ziehen" der Maus zugleich markiert oder demarkiert werden. Dazu klickt man den ersten zu markierende Eintrag an und bewegt die Maus bei gleichzeitigem Gedrückthalten der Maustaste nach oben oder unten. Dabei werden alle Einträge über die der Mauszeiger streicht entweder markiert wenn der erste Eintrag durch den ersten Mausklick markiert wurde oder demarkiert, falls er dadurch demarkiert wurde.

Device-Liste Die Listbox in der Mitte des Windows zeigt alle vorhandenen physikalischen Devices (DF0:, DF1:, etc.), sowie alle logischen Devices (C:, L:, DEVS:, etc.) bzw. Assigns.

Durch Anklicken einer der Einträge der Listbox wird der Name des Devices in das Pfad-StringGadget der aktiven Filebox eingesetzt und das entsprechende Verzeichnis eingelesen.

Wird der "leere" Eintrag zwischen den Devices und den Assigns angeklickt, wird die Device-Liste neu aufgebaut. Somit können nachträglich Mounts oder Assigns in die Liste aufgenommen werden ohne das Programm verlassen und neu starten zu müssen.

1.5 tastatur

Menü Kommandos

Die hinter den Menüeinträgen angezeigten Buchstaben lassen die Menüaktion durch Drücken der rechten Amiga-Taste und dem angezeigten Buchstaben ausführen.

Button Kommandos

Die unterstrichenen Buchstaben der Buttonnamen lassen die Aktion des Buttons durch Drücken der entsprechenden Taste (OHNE Shift s.u.) ausführen.

Spezielle Kommandos

Die folgenden Aktionen können NUR über die Tastatur erzeugt werden:

TAB Wechsel der aktiven Filebox.

ALT-TAB Einsetzen und -lesen des Pfades der aktiven Filebox in die inaktive Filebox.

SHIFT-⟨'A'-'Z'⟩ Durch Drücken von Shift und der entsprechenden Buchstabentaste wird der Filebox-Cursor auf den ersten Eintrag gesetzt, der mit dem entsprechenden Buchstaben beginnt.
Beispiel: SHIFT-C setzt den Cursor auf den ersten Eintrag dessen Name mit einem 'C' beginnt.

0,1,2,3 Liest das Verzeichnis der Diskette in Laufwerk DF0:, DF1:,DF2: oder DF3: (sofern vorhanden) in die aktive Filebox ein.

SHIFT-RETURN Aktiviert das Pfad-Stringgadget der aktiven Filebox.

CURSOR-LINKS Liest das übergeordnete Verzeichnis der aktiven Filebox (gleiche Funktion wie das anklicken des "Zurück" Buttons oder Drücken der Taste 'Z').

CURSOR-RECHTS Steht der Filebox-Cursor auf einem Verzeichnisnamen so wird das Verzeichnis eingelesen.

RETURN Steht der Filebox-Cursor auf einem Dateinamen, so wird diese Datei mit dem Default-Anzeiger angezeigt.
Steht der Filebox-Cursor auf einem Verzeichnisnamen so wird das Verzeichnis eingelesen.

CURSOR-HOCH Setzt den Filebox-Cursor auf der nächsthöheren Eintrag.

CURSOR-RUNTER Setzt den Filebox-Cursor auf der nächsttieferen Eintrag.

F1 bis F10 Entspricht der Auswahl eines der Anwender-Menüs.

1.6 menüs

Menüs

Projekt

Dateien

Disk

Optionen

Anwender

1.7 menü projekt

Projekt

Über... Zeigt einen Requester mit der Copyright-Meldung und zeigt in der Statuszeile der Versionsnummer mit Datum an.

Hilfe... Zeigt die AmigaGuide-Onlinehilfe.

Iconifizieren Verkleinert XLentPro zu einem Icon auf dem Workbench Screen, das durch einen Doppelklick mit der Maus wieder auf die ursprüngliche Größe gebracht wird.

Beenden Verlässt das Programm.

1.8 menü dateien

Dateien

Markieren Markiert Einträge in der aktiven Filebox.

Nach Namen... Öffnet einen Requester in dem man ein AmigaDOS-Pattern eingeben kann, anhand dem die Einträge angewählt werden.

Nach Datum... Öffnet einen Requester in dem man Start- und End-datum bzw. Zeit eingeben kann. Jeder Eintrag dessen Erstellungsdatum in diesem Bereich liegt, wird markiert.

Nach Größe... Öffnet einen Requester in dem man Minimal- und Maximalgröße eingeben kann. Jeder Eintrag dessen Dateigröße in diesem Bereich liegt, wird markiert.

Alle Wählt alle Einträge an.

Demarkieren Demarkiert Einträge der aktiven Filebox nach dem gleichen Schema wie "Markieren".

Markierte Bytes Zählt die Dateigrößen aller markierten Dateien, bzw. aller Dateien in den markierten Verzeichnissen und gibt deren Anzahl und Gesamtsumme in der Statuszeile aus.

Hierbei wird nachgefragt ob Verzeichnisse (falls selektiert) durchsucht werden sollen, da dies bei langsamen Datenträgern (z.B. Floppy-Disks) etwas länger dauern kann.

Diese Operation kann durch den "Abbruch" Button abgebrochen werden.

Finde... Sucht eine Datei.

Öffnet einen Requester in dem man ein AmigaDOS-Pattern eingeben kann, anhand dem eine Datei in den markierten Verzeichnissen gesucht wird. Wurde eine Datei gefunden, erscheint ein Requester der über den kompletten Pfadnamen der Datei informiert. Bestätigt man diesen Requester mit "Ok", so wird die Suche abgebrochen und der gefundene Pfadname in der Statuszeile angezeigt. Wählt man jedoch "Weiter", wird weitergesucht. Am Ende der Suche wird immer der letzte gefundene Pfadname angezeigt.

Kommentar... Ändert den Kommentar von Dateien / Verzeichnissen. Für jeden der markierten Einträge kann ein Kommentar eingegeben werden.

Schutzbits ändern... Ändert die Schutzbits von Dateien und Verzeichnissen.

1.9 menü disk

Disk

Info... Gibt Informationen über den Datenträger der aktuellen Filebox aus. Hierbei werden Gesamtgröße, Freier Speicherplatz, Status und Dateisystem angezeigt.

Relabel... Ändert den Namen des Datenträgers zu dem das Verzeichnis der aktuellen Filebox gehört.

1.10 menü optionen

Optionen

Dateien

Anzeige

Automatische Anzeiger

Anwender-Buttons

Kommandozeile anzeigen

Optionen speichern

1.11 menü optionen|dateien

Optionen|Dateien

Löschen Ist diese Option angewählt, muß das Löschen bestätigen von Einträgen bestätigt werden.

Überschreiben Ist diese Option angewählt, werden Dateien bestätigen automatisch beim Kopieren / Bewegen überschrieben, ansonsten muß ein Überschreiben bestätigt werden.

Entschützen Soll eine Datei gelöscht werden (beim Löschen, Kopieren bzw. Bewegen), so wird automatisch ein eventueller Löschschutz durch die Schutzbits entfernt.

Klonen Ist diese Option angewählt, erhalten die Zieldateien beim Kopieren das gleiche Datum, den gleichen Kommentar und die gleichen Protection-Bits wie das Original.

Gleiche Beim Kopieren werden Dateien übersprungen, die schon überspringen im Zielverzeichnis vorhanden sind *UND* die gleiche Länge und das gleiche Datum haben.

Gleiche oder Beim Kopieren werden Dateien übersprungen, die schon Neuere über- im Zielverzeichnis vorhanden sind und ein neueres springen Datum haben.

Verzeichnis- Legt beim Erzeugen eines Verzeichnisses durch den Icons er- Button "Verzeichnis" gleichzeitig ein Icon für zeugen dieses Verzeichnis an.

1.12 menü optionen|anzeige

Optionen|Anzeige

Screen Schaltet zwischen der Darstellung des Fensters auf der Workbench oder einem eigenen Screen (der die gleichen Attribute wie der Workbench Screen besitzt) um.

Kein Rahmen Ist dieser Menüeintrag angewählt, wird (falls XLentPro auf einem eigenen Screen läuft) der Fensterrahmen abgeschaltet. Dadurch erhält man mehr Platz für die Fileboxen.

Kleiner Abstand Ist dieser Menüeintrag angewählt, wird ein kleinerer Abstand zwischen den Bedienungselementen benutzt. Dies wird für Non-Interlace Screens empfohlen.

Button Font... Öffnet einen Font-Requester, um den Font für die Buttons zu bestimmen.

Filebox Font... Öffnet einen Font-Requester, um den Font für die Fileboxen zu bestimmen.

Menü Font... Öffnet einen Font-Requester, um den Font für die Menüs zu bestimmen. Die Titelzeile der Menüs erscheint nur dann in diesem Font, wenn XLentPro auf einem eigenen Screen läuft.

Text Font... Öffnet einen Font-Requester, um den Font für die Status-Texte sowie der Requester-Texte zu bestimmen.

Screen Font... Öffnet einen Font-Requester, um den Default-Font für den Screen (falls eingestellt) zu bestimmen.

1.13 menü optionen|automatische anzeiger

Optionen|Automatische Anzeiger

Siehe auch

Automatische Anzeiger

.

Editiere Anzeigerliste...

Neu Fügt einen neuen Anzeiger zu der Liste hinzu. In dem sich öffnenden Fenster können einen Namen (er hat nur informativen Gehalt) und eine Spezifikation für den

Automatischen Anzeiger eingeben werden.

Editieren Ändert einen aus der Liste der Anzeiger durch Anklicken ausgewählten Anzeiger.

Löschen Löscht den angeklickten Anzeiger aus der Liste.

Default Anzeiger...

Falls die anzuzeigende Datei zu keinem der Anzeiger aus der Anzeigerliste passt, wird automatisch der Default Anzeiger aufgerufen. Hier wird die

Kommandozeile für diesen Default Anzeiger bestimmt.

Default Anzeiger nur bei Text

Ist dieses Menü angewählt, so wird der eingestellte "Default Anzeiger" nur bei Textdateien benutzt. Ansonsten wird der interne Hex-Anzeiger benutzt.

Konsolen Fenster...

Hier kann man die Spezifikation für das Konsolenfenster, das bei der ersten Ausgabe eines aufgerufenen Programms geöffnet wird, ändern.

Diese Spezifikation hat folgendes Format:

CON:<x>/<y>/<breite>/<höhe>/<titel>/AUTO/WAIT

Beispiel:

CON:0/11/600/100/Mein Fenster/AUTO/WAIT

Das Fenster wird an der Position 0/11 mit der Breite 600, der Höhe 100 und dem Titel "Mein Fenster" geöffnet. Der Parameter "/AUTO" bewirkt, daß das Fenster NUR DANN geöffnet wird, wenn das Programm eine Ausgabe macht, ansonsten bleibt es geschlossen. Der Parameter "/WAIT" bewirkt, daß das Fenster nach Beendigung des Programms nicht geschlossen wird, sondern vom Benutzer durch Anklicken des Schließsymbols oder durch Drücken von CTRL-\ geschlossen wird.

Bei Doppelklick anzeigen

Ist dieser Menüpunkt abgehakt, so wird bei einem Doppelklick auf eine Datei in den Fileboxen diese Datei mittels des "Default-Anzeigers" angezeigt.

1.14 anwender menüs

Anwender Menüs

Ein Anwender Menü besteht aus dem Namen sowie einer Kommandozeile

.

Ist das Item "Edit Anwender Menüs" angewählt, so lassen sich die Anwender Menüs editieren.

Es öffnet sich ein Requester in dem man den Namen und die

Kommandozeile eingeben kann.

Wählt man ein Anwender Menü ohne Namen, wird automatisch der Editier-Requester geöffnet.

Die Anwender Menüs lassen sich auch mit den Tasten F1 bis F10 ansprechen.

1.15 menü optionen|anwender-buttons

Optionen|Anwender-Buttons

Anwender Buttons sind die Buttons an der unteren Kante des XLentPro-Fensters.

Button Font...

Öffnet einen Font-Requester, um den Font für die Anwender-Buttons zu bestimmen.

Editiere Anwender-Button...

Siehe

Anwender Buttons

Eingeschaltet

Hiermit können die Anwender-Buttons ein- und ausgeschaltet werden.

1.16 menü optionen|kommandozeile anzeigen

optionen|Kommandozeile anzeigen

Ist dieses Menü abgehakt, so wird die expandierte Kommandozeile vor ihrer Ausführung angezeigt.

Dies ist nützlich um sich mit den vielen Optionen der Kommandozeilen-Expansion vertraut zu machen.

1.17 menü optionen|optionen speichern

Menü Optionen|Optionen speichern

Die Einstellungen aus dem "Optionen" und "Anwender" Menü werden in eine Optionsdatei (Voreinstellung: "XLentPro.Options" im XLentPro-Verzeichnis) gespeichert. Beim nächsten Start von XLentPro stehen sie damit wieder zur Verfügung.

Es öffnet sich dabei ein Datei-Requester, in dem man auch einen anderen Pfad für die Optionsdatei angeben kann. Diese kann dann als

Workbench Tool Type
oder als
Shell Argument
angegeben werden.

1.18 anwender buttons

Anwender Buttons

Ein Anwender Button besteht aus dem Button-Namen sowie einer

Kommandozeile

Ist das Item "Optionen|Anwender Buttons...|Editiere Anwender Button" angewählt, so lassen sich die Anwender Buttons editieren. Dieser Zustand wird durch ein "[E]" in der Statuszeile angezeigt.

Klickt man auf einen Anwender Button ohne Namen, öffnet sich ein Requester in dem man den Namen und die Kommandozeile

eingeben kann.

1.19 automatische anzeiger

Automatische Anzeiger

Ein Automatischer Anzeiger besteht aus einem Name (nur zur Information), einem Offset, einem Match und einer zugehörigen Kommandozeile

.

Soll eine Datei eingezeigt werden (z.B. durch Doppelklick auf den Eintrag), wird die Anzeigerliste durchsucht, ob einer der Anzeiger auf die gewählte Datei paßt. Hierzu wird geprüft, ob die Datei an dem angegebenen Offset den dazugehörigen Match enthält. Offset "8" und Match "ILBM" heißt z.B., daß die Datei ab dem 8. Byte die Buchstaben "ILBM" enthalten soll. Hierbei wird Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet, es kann in der Datei also auch "ilBm" stehen.

Steht in der Datei der Match, so wird die entsprechende Kommandozeile ausgeführt.

Beispiele zum Erkennen von Dateien:

Beschreibung	Offset	Match
ILBM IFF-Bild	8	ILBM
8SVX IFF-Sound	8	8SVX
PowerPacker Datafile	0	PP20
Soundtracker Module	1080	M.K.
DMS Gepackte Disk	0	DMS!
ZOOM Gepackte Disk	0	ZOOM
Disk-Imploder Gepackte Disk	0	DIMP
LhArc/LhA/LZ Archiv	2	-lh
ZIP Archiv	0	PK
ZOO Archiv	0	ZOO

1.20 kommandozeile

Kommandozeile

Eine Kommandozeile kann folgende spezielle Platzhalter enthalten, die beim Ausführen entsprechend ersetzt werden:

Um das Ersetzen dieser Platzhalter zu testen, markiert man das Menü-Item "Optionen|Kommandozeile anzeigen". Dann wird die Kommandozeile vor der Ausführung angezeigt.

%f Markierter Eintragsname.

%F Markierter Eintragsname incl. seinem vollen Pfad.

```

%a Pfadname der aktiven Filebox.
%A Pfadname der aktiven Filebox, wobei ein '/' angehängt wird,
  falls es sich um einen Verzeichnis-Namen handelt.
%i Pfadname der inaktiven Filebox.
%I Pfadname der inaktiven Filebox, wobei ein '/' angehängt
  wird, falls es sich um einen Verzeichnis-Namen handelt.

%g"msg" Öffnet einen String-Requester mit der Meldung "msg" und
  setzt den eingegebenen Text ein.
%G"msg""default" Wie '%g', nur daß das String-Gadget mit
  dem Text "default" vorbelegt wird.

%w Schaltet den Workbench-Screen nach vorn. Nach Beendigung
  des Kommandos wird der XLentPro-Screen (falls vorhanden)
  wieder nach vorn geschaltet.
%W Wie '%w', aber es wird nicht zurück auf den XLentPro-
  Screen geschaltet.

%d"dir" Ändert das aktuelle Verzeichnis auf "dir".

%ra Liest das Verzeichnis der aktiven Filebox nach Ausführung
  der Kommandozeile neu ein.
%ri Liest das Verzeichnis der inaktiven Filebox nach Ausführung
  der Kommandozeile neu ein.

%y"msg" Zeigt einen "Ok / Cancel" Requester mit der Meldung "msg".
  Wird hier "Cancel" angeklickt, wird die Ausführung
  abgebrochen.

%l"lst" Erzeugt eine Textdatei mit dem Namen "lst" in der alle Namen
  der markierten Einträge stehen. Diese Datei wird nach
  Ausführung der Kommandozeile wieder gelöscht.
%L"lst" Wie '%l', nur die Datei wird nicht wieder gelöscht.

%p Setzt den Namen PublicScreens, auf dem XLentPro läuft, ein.
  Läuft XLentPro auf dem Workbench Screen, wird "Workbench"
  eingesetzt. Dies ist nötig, damit bestimmte Programme, die
  es erlauben den Namen eines PublicScreens anzugeben, auf dem
  XLentPro-Screen ihr Window öffnen.

%N Name des gerade in der aktuellen Filebox eingelesenen
  LhA-Archivs.

```

Hinweis

Ab der Version 1.1 von XLentPro werden eingesetzte Datei- und Pfadnamen automatisch mit Anführungszeichen umgeben, falls sie Leerzeichen enthalten.

Beispiele für Kommandozeilen

- Editieren einer Datei:

```
ed %f %w
```

%w schaltet den Workbench Screen nach vorn, da "Ed" nur ein

Fenster auf der Workbench öffnet und XLentPro auch auf einem Screen laufen kann.

- Entpacken eines LhA Archivs unter Angabe eines Patterns in das Verzeichnis der inaktiven Filebox:

```
lha x %f %G"Pattern" "#?" %I %ri
```

Ist die markierte Datei "archive.lha", das Verzeichnis der inaktiven Filebox "Ram Disk:T" und wurde als Pattern "#?" eingegeben, so entsteht folgende Kommandozeile:

```
lha x archive.lha #? "Ram Disk:T/"
```

%ri liest das Verzeichnis der inaktiven Filebox neu ein, da dort die entpackten Dateien landen.

- Erstellen eines LhA Archivs aus den markierten Dateien und Verzeichnissen unter Angabe des Archiv-Namens:

```
lha -r a %g"Archive Name" @T:filelist %l"T:filelist"
```

Sind die Dateien "test1" und "test2" markiert und wurde als Archive Name "archive.lha" eingegeben, entsteht folgende Zeile:

```
lha -r a archive.lha @T:filelist
```

Zusätzlich wird eine Datei "T:filelist" angelegt, die folgenden Inhalt hat:

```
test1
test2
```

- Entpacken eines mit DMS gepackten Disk Archivs:

```
dms write %f to %G"Destination" "DF0:"
```

1.21 tool types

Tool Types

----- ICONIFY

Startet XLentPro als Icon auf der Workbench.

LEFTPATh=<path>

Liest beim Start von XLentPro das Directory <path> in die linke Filebox ein.

RIGHTPATh=<path>

Liest beim Start von XLentPro das Directory <path> in die rechte Filebox ein.

Beispiel:

```
LEFTPATh=DH0:work
```

OPTIONs=<path>

Hier kann eine andere Optionen-Datei verwendet werden als die im Programmverzeichnis.

Beispiel:

```
OPTIONs=S:XLentPro_Options
```

Siehe auch

Optionen speichern

1.22 shell argumente

Shell Argumente

ICONIFY

Startet XLentPro als Icon auf der Workbench.

LEFTPATH=<path>

Liest beim Start von XLentPro das Directory <path> in die linke Filebox ein.

RIGHTPATH=<path>

Liest beim Start von XLentPro das Directory <path> in die rechte Filebox ein.

Beispiel:

```
LEFTPATH=DH0:work
```

Als Abkürzungen dieser Argumente kann auch LP für LEFTPATH bzw. RP für RIGHTPATH angegeben werden.

OPTIONS=<path>

Hier kann eine andere Optionen-Datei verwendet werden als die im Programmverzeichnis.

Beispiel:

```
OPTIONS=S:XLentPro_Optionen
```

Siehe auch

Optionen speichern

READLEFT bzw. READRIGHT

Wird READLEFT bzw. READRIGHT als Shell Argument angegeben, so wird das aktuelle Verzeichnis in die linke bzw. rechte Filebox beim Start von XLentPro eingelesen.

Als Abkürzungen dieser Argumente kann auch RL für READLEFT bzw. RR für READRIGHT angegeben werden.

Beispiel:

```
XLentPro READLEFT RIGHTPATH=DF0: OPTIONS=S:XLentPro_Optionen
```

Dieser Aufruf bewirkt, daß das aktuelle Verzeichnis in die linke Filebox (READLEFT) und das Verzeichnis der Disk in DF0: in die rechte Filebox (RIGHTPATH=DF0:) eingelesen wird. Die Optionendatei wird nicht, wie voreingestellt, aus dem Programmverzeichnis von XLentPro gelesen, sondern aus der Datei S:XLentPro_Optionen (OPTIONS=S:XLentPro_Optionen).

1.23 interner anzeiger

Interner Anzeiger

XLentPro besitzt einen eingebauten Anzeiger für Text- oder Binärdateien. Der Anzeiger wird aktiv, falls kein "Default Anzeiger" eingestellt wurde.

Er unterscheidet automatisch zwischen Text- oder Binärdateien und zeigt sie dann entweder als ASCII oder Hexdump an.

Der Anzeiger kann durch Anklicken des Schließgadgets oder durch Drücken der Taste 'Esc' verlassen werden.

Per Tastatur können noch folgende Funktionen abgerufen werden:

CURSOR HOCH Eine Zeile nach oben schieben.
SHIFT-CURSOR HOCH Eine Seite nach oben schieben.
CURSOR RUNTER Eine Zeile nach unten schieben.
SHIFT-CURSOR RUNTER Eine Seite nach unten schieben.
S oder F Text ab der ersten angezeigten
Zeile suchen.
A oder N Nach weiterem Vorkommen des Textes
suchen. Die Zeile mit dem gefundenen
Text wird dann in der ersten Zeile
angezeigt.

1.24 lha - überblick

LhA - Überblick

Für den Benutzer werden LhA Archive wie Verzeichnisse behandelt. Wird ein LhA Archiv doppelt angeklickt (oder mit Return ausgewählt), so wird es eingelesen und wie ein Verzeichnis angezeigt.

Um LhA Archive anzuzeigen bzw. einzulesen, wird das Programm LhA nicht benötigt. Möchte man allerdings Datei-Operationen auf Dateien innerhalb des Archives anwenden (Kopieren, Bewegen, Löschen, Anzeigen, etc.) benötigt man das Programm LhA von Stefan Boberg. Es ist als Shareware bei mehreren Public Domain Distributoren oder Mailboxen erhältlich.

Das Programm "LhA" muß, damit XLentPro mit LHA Archiven richtig arbeiten kann, in einem gültigen Pfad mit genau diesem Namen vorhanden sein.

Anmerkung:

In dieser Version von XLentPro gibt es noch einige Einschränkungen bei der Behandlung von LHA Archiven:

- Es kann nicht in tiefere Verzeichnisebenen innerhalb von LHA Archiven kopiert oder bewegt werden.
 - Es können keine Verzeichnisse innerhalb von LHA Archiven erstellt
-

- werden.
- Es können keine Dateien innerhalb von LHA Archiven umbenannt werden.
 - Die meisten Funktionen aus dem "Dateien"-Menü können nicht angewandt werden.
 - Die Menüpunkte im Menü "Optionen | Dateien" haben keine Funktion bei der Behandlung von LHA Archiven.

1.25 lha menü

LhA Menü

Neues Archiv erstellen...

Es wird nach einem Namen für das zu erstellende Archiv gefragt und alle in der aktiven Filebox angewählten Dateien und Verzeichnisse werden mittels des Programms LhA zu einem Archiv zusammengepackt. Dieses wird dann in der inaktiven Filebox angezeigt.

Bitte geben Sie nur einen Dateinamen (keinen Pfad) für das Archiv an, da es immer in dem Pfad der inaktiven Filebox erstellt wird. Wird ein Pfad angegeben, wird er nicht beachtet.